

Weihnachts-Verkaufe

In unserem

befinden sich u. a. grosse Bestände von

Gardinen, Vorhängen, Teppichen, Vorlegern Läuferstoffen, Möbelstoffen, Tisch- u. Diwandecken.

Die Preise bieten Aufsehen erregende Vorteile.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87.

Halle a. S.

Marktplatz 21.

Lokales.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

* **Auszeichnung.** Dem emeritierten Pfarrer Albert Schaub hier selbst, bisher in Randsitz, ist der Wote Oberorden vierter Klasse verliehen worden.

* **Stadtvorwahlen.** Von der 2. Abteilung wurden die Kandidaten des Hans- und Grundbesitzervereins, die Herren Müntz, Daniel, Grell, Decker, Pfeifer, Wroß und Meißing mit 820 Stimmen gewählt. Auf die Liste des Halleischen Bürgervereins entfielen 222 Stimmen.

* **Zur Reichstagswahl.** Eine gutbesetzte liberale Wählerversammlung fand am Sonnabend unter dem Vorsitz des Herrn Beckmeier Dobrinski in Lettin statt. Herr Reichstagsabgeordneter Sommer be sprach in längerer Rede die Stellungnahme der Freiwililigen zu den verschiedenen politischen Fragen, insbesondere zu der Reichsinanzreform. An den mit lebhaftem Beifall begleiteten Vortrag schloß sich eine rege Diskussion, an welcher sich die Herren Fischer, Kretschmar, Pflüß, Schärfer und Will beteiligten. Die liberale Sache hat durch diese Versammlung in Lettin sicher viele neue Anhänger gewonnen.

* **Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt.** Die Section Halle a. S. hielt am Sonnabend im „Grand-Hotel Berge“ ihre 5. Vereinsversammlung ab. Der Vorsitzende konnte feststellen, daß das Interesse an der Luftschiffahrt immer mehr wächst. Die Section Halle, der die Ortsgruppen Nordhausen und Naumburg angeschlossen sind, zählt rund 500 Mitglieder und der Sächsisch-Thüringische Verein für Luftschiffahrt, der die Sectionen Halle, Erfurt und Thüringen umfaßt, rund 1200 Mitglieder. Dieser ist damit an die 3. Stelle der deutschen Luftschiffahrt-Vereine gelangt. Mit dem Ballon „Halle“ sind bis jetzt 35 und mit dem Ballon „Nordhausen“ 12 Aufstiege unternommen, die alle glänzend verliefen. Weiter wurde mitgeteilt, daß der Berliner Verein für Luftschiffahrt beabsichtigt hat, alle Fahrten über die zünftige Grenze hinaus bis auf weiteres zu unterlassen. Der Vorsitz einer Ballonfahrt sollen die Führer verpflichtet werden, soweit es in ihren Kräften steht, die zünftige Grenze nicht zu überfliegen. Interessant waren die Berichte über den Aufstiegsversuch und den Absturz auf der Aie. In der Sitzung erfolgte dann noch der Vortrag von 50 Seiten und die Auslosung zweier Teilnehmer für die nächste Ballonfahrt. Am die Erlebung des geschäftlichen Zeits in geschlossener Sitzung schloß sich in öffentlicher Sitzung, in der Damen und Herren zahlreich erschienen waren, die Vorführung vorzüglicher Photographien, die zum größten Teil vom Ballon aufgenommen worden sind. Die Herren Oberleitnant Niemann-Naumburg und Kaufmann A. Lewin-Halle gaben dazu die nötige Erläuterung. Nicht beifällig aufgenommen wurde auch der Vortrag des Herrn Bergmeister Giebert in Naumburg über die Ballonfahrt durch 12 Automobile, welche am 10. October d. J. von Nordhausen aus stattfand. Hohe Interesse erweckten die am Schlusse des Abends gehaltenen lebenden Photographien von der Fahrt des „Z. III“ über Berlin mit Landung in Witt-

feld, von Zepellins Landung auf der „Aia“-Kranfurt, Herstellung von Luftballons, Merlons Flug über den Kanal, Drilling Wright in Berlin, Grenzitt bei Dieppe 1908 und Automobil „Waffepartout“.

* **Eine Ballon-Fahrt.** Die drei Sectionen Halle, Erfurt und Thüringen des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt veranstalteten gestern früh noch Bräuerischen Grundstücken an der Seitenstraße am mit den Ballons „Nordhausen“ (Führer Herr Oberleitnant Niemann), „Erfurt“ (Führer Herr Ingenieur Heimer-Erfurt) und „Thüringen“ (Führer Herr Dr. Wanderleb-Jena) eine Ballon-Fahrt. Zur nötigen Hilfeleistung waren Mannschaften des Jäger-Regiments Nr. 36 und des Artillerie-Regiments Nr. 75 zur Stelle. Die Füllung der Ballons begann morgens um 7 Uhr und der Aufstieg erfolgte um 11 Uhr. Die Ballons flogen in nordwestlicher Richtung und verfielen sehr bald in den Wolken. Erwähnt sei hier noch, daß Herr Rentier Müller-Galle im Ballon „Nordhausen“ seine 7. Fahrt unternahm, welche zugleich seine Führerfahrt ist. Alle drei Ballons landeten sehr glatt, und zwar Thüringen bei Bahna, Nordhausen am nachmittags 3 Uhr 30 Min. bei Woltersdorf nordöstlich von Magdeburg und Erfurt um 3 Uhr 36 Min. bei Schönebeck an der Elbe. Den ersten Preis erhielt Thüringen, den zweiten Nordhausen.

* **Schaufelder.** Die Dienstag-Vorstellung des „Tauschhüter“ mit Herrn Lehmann in der Titelrolle geniesst besonders Interesse durch das Wiederauftreten des Herrn Heber in der Partie des Wolfram. Wie schon angekündigt, kommt der langjährige Bühnengenerallintendant Professor Geheimrat Ernst Ritter von Hofstatt am Mittwoch zu einem einmaligen Gastspiel nach Halle. Er trägt die Manier-Richtung in einer eigenen Bearbeitung vor, die aus Anlaß des 100. Geburtstages von Robert Schumann im nächsten Jahre, von ihm herausgegeben wird. Unter den wenigen Manierdarstellungen, die die deutsche Bühne zur Zeit besitzt, steht Hofstatt an erster Stelle. Das gesamte Opernpersonal (Solist und Chor) wirken mit und das Orchester ist bedeutend verstafft. Dirigent: Ewald Morike. — Donnerstag: „Die Förster-Gewalt“. Freitag: „Mignon“.

* **Neues Theater.** Am Dienstag wird Stowrennesss Novität: „Brennburg“, welche am Sonntag zum ersten Male aufgeführt wurde, wiederholt. Am Donnerstag geht Oberst Kaupmanns Komödie „Abwechsel“ bei kleinen Preisen in Szene. Demnach wird ein sehr interessantes Gastspiel am Neuen Theater stattfinden, Herr Direktor Maubner hat Herrn Walter Schmidt-Höhler vom Neuen Theater in Berlin eingeladen, in Dr. C. Silkebauers Verstaffler von Gieb Straß) neuestem Werke: „Der Minister“, die Titelrolle zu spielen.

* **Volksoper.** Sonnabend befaß sich das Oberbairische Opern-Theater seine 10. überaus beifällig aufgenommenen Anwesenheits-Abende mit dem Vollstück „Der Aed auf der Eder“. Vollstücke im wahren Sinne des Wortes sind ja die Ausgabewerke der Dramen alle. Dieses ist wohl das letzte vollkommene. Es ist erst nach dem Tode des Dichters über die Bretter gegangen.

Man vermisst darin den flotten Gang der Handlung, wie wir ihn in den ersten grandiosen dramatischen Werken Ungarns besonders bewundern müssen. An seiner Stelle, uns naturgetreuer die oberflächliche Bauernwelt zu zeichnen, auf diesem aufeinander zu einfachen Milieu tiefgründige Konflikte zum Austrag zu bringen, hat der Dichter nichts eingebracht. Aber seine letzten Werke enthalten ein Jubel an grob-dramatischen Effekten; aber den anständig folgenden Gang der Handlung soll der erzwungene, nur auf formale Wirkung berechnete Abschluß hinwegwischen. Trotzdem würde das Stück in seiner Gesamtheit, wie wir vor allem durch die von Frau Direktor Anna Deugga mit wunderbarer Blüthe geschaffene „Aria“, die hat bei den den Natur lieben Zuschauern in Szene gekommen, in unzulässig ins Gefährliche gekommen, fehlt verbittert und vergnügt in die Heimat, wird Meierbauerin, verschweig aber ihrem Manne jene Episode aus ihrem Leben. Der Erzählung Dübner, der Michl Deugga mit richtiger Betonung dessen, was aus diese Figur trophien inmarisch macht, so glänzend wiederholt, bringt die Geschichte zur teilweisen Kenntnis des alten und jungen Meierbauers. Anzugi will ob der Schwanz ins Wasser gehen. Da bringt der Tod ihrer trübren Dienstherrin, der Tochter, vom dem wir durch das den Schluß des Stückes bildende Verlobungsgeheimnis erfahren, die glückliche Lösung. — Die Aufführung war vorzüglich. Hans Werner erfüllt seinen alten Meier mit all der Derbheit und Hartförmigkeit des reifen Bauern; in seinem Neffen Philipp läuft Josef Meier eine gute, aber unbedeutende Leistung. Hans Deugga spielte brillant ihre Schwärze. Aus der Schar der kleineren Rollen hoben sich insbesondere Andreas Straumer als „Wirt vom roten Hofen“, Maria Meier als „Gretl“ und Edi Hertl als „Geist“ ab. — Der Erfolg des Abends war laut und wurde höchstens durch Tränen der Anbringer gedämpft. Es gab auch Leute, die im Schlußakt kichelten und lachten. Aber das sind die Unpöbelstücken! — Heute, Montag, abends 8 Uhr geht das Vollstück „Aus der Art“ in Szene zum ersten Male während des diesjährigen Gastspiels in Szene. Während des vorjährigen Gastspiels fand das Stück allgemeinen Anklang und konnte insbesondere oftmals wiederholt werden. Dienstag erfolgt die Aufführung von „3 Quartanten“, das überall wegen seines hochwichtigen, originalen Inhalts große Erfolge zu verzeichnen hatte.

* **Walhalla-Theater.** Nur noch heute, Montag, bietet sich Gelegenheit, das rätselhafteste Mordabst und den bis jetztigen Spielplan

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verickteimung, Krampf, und Keuchhusten belegen schnell und sicher die Kehle erlösen.

Kaifer's Brust-Caramellen

„drei Tannen“, deren vorzüglicher Erfolg durch 5500 notariell beglaubigte Zeugnisse anerkannt ist. Beil. 25 Fig., Dof. 50 Fig. Jeder Angewandter weise energisch zurück. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Die Anerkennung, die dem Weihnachtsverkauf der Firma **A. Huth & Co.** seitens der Damenwelt durch ungewöhnlich **grossen Zuspruch** gezollt wird, ist ein Beweis dafür, daß die Angebote des Hauses auf einer **felsenfesten Grundlage** ruhen; von der Leitung der altbewährten Firma wird seit ihrem Bestehen mit peinlicher Sorgfalt darauf geachtet, dass sämtliche Waren auf solide Beschaffenheit geprüft werden und den Anforderungen der Mode und des guten Geschmacks entsprechen.

Der grosse Bedarf, der Bezug von ersten Produzenten unter fast ausschliesslicher Umgehung des Zwischenhandels gewährt der Firma **alle Vorteile im Einkauf**, die auch ihren Abnehmern zu Gute kommen. Hierdurch und durch den Umstand, dass **Restbestände ohne Rücksicht auf den Erstehungspreis** billiger abgegeben werden, um neuen Waren Platz zu machen, wird das Rätsel gelöst, weshalb **A. Huth & Co.** weit über Halle und die Provinz als Bezugsquelle ersten Ranges gilt.

Große und kleine Putzerweine zu verk. Reiburgerstr. 6. Holzgr. Junge, hochtarierte Jungf.

Dobersmannpflaster 1. Ritzen, 9 Monate alt, 4 Ritzen, 1 Rindlin, 13 Ritzen alt, Strau

Dochelg. Hänggarn, Blaudiege, 1 Kram, 2 Stroh, 2 Reis, 2

Dauerbrandlöfen für je 150 u. 200 ehm Heißl, und 1 Samenofen, alle mit Höggen

Drehbänke, 2wand- und 4wändbänke, 2wänd- u. 4wändbänke, 2wänd- u. 4wändbänke

Schreibstische aus eiser. Stahl, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Rechenmaschinen, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Halle-Nied., 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Ämter, 2. u. 3. St. 2. u. 3. St. 2. u. 3. St.

Nur 4 Tage.

Wie alljährlich bringen wir auch in diesem Jahre :: große Posten :: zurückgesetzter Spielwaren und Puppen :: spottbillig zum Verkauf ::

Table with 5 columns: Gruppe I jedes Stück (20 Pf.), Gruppe II jedes Stück (38 Pf.), Gruppe III jedes Stück (85 Pf.), Gruppe IV jedes Stück (1.85 M.), Gruppe V jedes Stück (2.65 M.).

4 Tage. C. E. Ritter

Halle (Saale), Leipzigerstraße Nr. 90.

Erben-Gesuch. Am 3. August 1891 in Ammerdorf geboren Christiana Karoline Hanser.

Gaszuglampen in rochester Auswahl und allen Preislagen empfiehlt Ed. Eder.

Buchführung im Abonnement Buchführung p. Stb. 50 Bfg. bißter, Revision, Steuererklärung.

Frau Barthel vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 60 ff Sprott.

Belohnung. Derjenige Herr, welcher geflern Abend im Establissement von Oberpollinger das Portemonnaie mit Inhalt ausgegeben und sich damit

C. W. Trothe, Optisches Institut, Poststraße 9/10. Gebrüder 1816.

Baustelle für Einfamilienhaus, nicht zu weit von Stadtmitte, wenn möglich Garten und Gartengrund.

Diverse Lampenschirme für Stroh- und Gänge-Lampen, mit Kontor- und Klub-Lampen empfiehlt billig.

Albin Hentze, 24 Schmeerstr. 24. Geraer Kleiderstoffe, Damentuche, Kleiderstoffe, schwarz, in enorm billige Preise.

Spül-Apparate für Frauen! Reichhaltige Auswahl. Bekanntmachung. Der bei Stadtmittelpunkte Halle a. S. gehörige Adolphs Gemarkung

Neue Vortheringe, a Stück 5 S. Sauerkraut in Wein, 1 Stück 6 S. empfängt A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 25.

Frische Kaninchen u. Hasen, Pa. Suppenhühner, Reichert's, Leipzigerstr. 51. Telefon 780.

Antlitzliche Bekanntschaften. Bekanntmachung. Der bei Stadtmittelpunkte Halle a. S. gehörige Adolphs Gemarkung

Bekanntmachung. Vom Grundstücke der neuen Stadtgrünerei am Goltzberge kann bis auf weiteres Einnah gegen eine Gebühr von 50 Pfennige für eine zweiwöchentliche und 30 Pfennige für eine einwöchentliche Prüfer abgehalten werden.



HANSA Puddingpulver ist das Beste! Nahrungsmittel-Fabrik 'Hansa' Hamburg.

Installation. Für Wasser, Gas, Dampf, Elektricität, Sanitär, etc. Reparaturen Reparatoren Hr. Hackemesser, Gr. Steinstr. 41.

Ausscheiden! Asthma, Nervenkrankheiten, etc. Aufwahren! Asthma, Nervenkrankheiten, etc.

Nachricht ohne Oel durch GA-Oel, Nürnberg 155. Glatzen Sonnenblock.

Gravensteiner. Bekanntmachung. Zur Anmeldung von Etablissements sind die Dienstbroschen am Mittwoch den 17. d. Mts. (Rufung) vormittags von 9 bis 9 1/2 Uhr.